Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

Erzherzog Sigmunds zu Österreich Hofstatt ordnung anno 1487.

Vernembt die ordnung, so der Ausschuß gemeiner Landschaft unserm gd: herrn, Landen und leuthen zu guet fürgenommen haben.

Am ersten, nachdem sein fürst: gnaden in grossen schulden, und damit sein gnaden dester baß geholfen mög werden, daß dan sein gnad auch mitleiden haben, und die ämbter nit beschwären, und sich alle wochen mit 200 fl: zu seiner fürstl: hand benüegen, und sonst alle ämbter in die camer ungeirrt folgen lassen, damit seiner gnaden notdurften nach gehandlet, und die landtleut glauben möchten, bringt daraus ein jahr 10400 fl:

Und das seiner gnaden hof geringer und eingezogen werde und ist also angesehen worden, daß 12 edle und mit 2 pferden ausserhalb der geordneten räthe darunter 2 ritter sein sollen, der ied mit 4 pferden gehalten werden solle.

Es sollen auch allen übrigen und unnöttigen personen die speiß abgeschaften werden.

Canzler

Dr. Stürzl soll Canzler sein.

Er soll sein gnaden und gemeiner Landschaft schwören, kein brief ausgehen lassen, dan die in offenen räthen angeschaften werden.

Die secretari und Canzleyschreiber sollen dem Canzler schwören, kein brief schreiben ohne sein= oder gemeines raths